

Totengräbers Heimweh ['to:tən,grɛ:ɪ.bɛs 'ha:em,ve:] (Gravedigger's homesickness)

Text by *Jakob Nikolaus, Reichsfreiherr von Craigher de Jachelutta* (1797-1855)

Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), D. 842

O Menschheit, o Leben! was soll's? o was soll's?
[ʔo: 'mɛnʃ.ha:et ʔo: 'le:.bɛn vas zɔls ʔo: vas zɔls]
Oh mankind, oh life! what shall-it-(be) oh, what shall-it-(be)?
(*Oh mankind, oh life! what does it all mean?*)

Grabe aus, scharre zu! Tag und Nacht keine Ruh!
['gra:.bə ʔa:os 'ʃa.rə tsu: ta:k ʔunt naxt 'ka:e.nə ru:]
Dig out, scrape in! Day and night no peace!
(*Dig out, fill up! Day and night, no peace!*)

Das Drängen, das Treiben, wohin? o wohin?
"Ins Grab, ins Grab, tief hinab!"

O Schicksal, o traurige Pflicht,
Ich trag's länger nicht!
Wann wirst du mir schlagen, o Stunde der Ruh'?
O Tod! komm' und drücke die Augen mir zu!

Im Leben, da ist's ach! so schwül, ach! so schwül!
Im Grabe so friedlich, so kühl!
Doch ach! wer legt mich hinein?
Ich stehe allein, so ganz allein!

Von allen verlassen, dem Tod nur verwandt,
Verweil' ich am Rande, das Kreuz in der Hand,
Und starre mit sehndem Blick hinab
Ins tiefe, ins tiefe Grab!

O Heimat des Friedens, der Seligen Land,
An dich knüpft die Seele ein magisches Band.
Du winkst mir von ferne, du ewiges Licht,
Es schwinden die Sterne, das Auge schon bricht,
Ich sinke, ich sinke! Ihr Lieben, ich komme, ich komm'!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

